

# Humanistische Werte in der Einwanderungsgesellschaft

Fachtagung



## Was hält eine Gesellschaft im Wandel zusammen?

Diese Frage stellte sich – nicht zum ersten Mal – angesichts vieler nach Deutschland flüchtender Menschen im Herbst 2015. Nach einem langen und kontroversen Weg zur Akzeptanz der Realität Deutschlands als eines Einwanderungslandes steht nun verstärkt die konkrete Ausgestaltung des guten gemeinsamen Lebens in einer Einwanderungsgesellschaft auf der politischen Tagesordnung. Was hält diese Gesellschaft zusammen trotz ihrer Pluralität? Und welche Antworten haben andere europäische Länder auf diese Frage gefunden?

Die Pluralität von Religionen und Weltanschauungen ist dabei nicht die einzige, aber auch nicht die unwichtigste Herausforderung. Zugleich spielen Religionen und Weltanschauungen eine wichtige Rolle in der Auseinandersetzung um normative Gemeinsamkeiten, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern können. Der Humanistische Verband Deutschlands hat auf diese Herausforderung mit dem Entwurf eines neuen Humanistischen Selbstverständnisses reagiert. (<http://www.humanismus.de/selbstverstaendnis>).

Eine gemeinsame Tagung der Humanistischen Akademie und der Friedrich-Ebert-Stiftung wird am 27. Oktober 2016 den Fragen nachgehen, ob multikulturelle und multireligiöse Einwanderungsgesellschaften – in Deutschland und Europa – von allen geteilte Grundwerte brauchen, welche Wertvorstellungen dies sein könnten und welche Impulse dabei humanistische und/oder religiöse Überzeugungen einbringen können. Zudem wird darüber nachzudenken sein, wie möglichst alle Bürgerinnen und Bürger in diese Aushandlungsprozesse einbezogen werden können – gerade auch die mit einer eigenen Einwanderungsgeschichte. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an dieser Tagung.

**Donnerstag**  
**27. Okt. 2016**  
**16 – 20 Uhr**

**Veranstaltungsort:**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Haus 1  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

**Bitte melden Sie sich hier an:**  
[forum.kc@fes.de](mailto:forum.kc@fes.de)



Humanistische Akademie  
Deutschland

**FRIEDRICH  
EBERT**  
  
**STIFTUNG**  
Forum Berlin

# Programm

- 16:00 Uhr**     **Begrüßung**  
**DR. DIETMAR MOLTHAGEN**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Forum Berlin  
**PROF. DR. FRIEDER OTTO WOLF**, Präsident der Humanistischen Akademie Deutschlands
- 16:15 Uhr**     **Panel 1: Wie viele gemeinsame Werte braucht die Einwanderungsgesellschaft?**  
Impulse von:  
**DR. J. OLAF KLEIST**, Universität Osnabrück, IMIS – Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien (angefragt)  
**PROF. DR. RIEM SPIELHAUS**, Islamwissenschaftlerin an der Universität Göttingen und am Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, Braunschweig  
**DR. RALF SCHÖPPNER**, Leiter der Humanistischen Akademie Deutschland
- 17:00 Uhr**     Rückfragen und Diskussion mit den Impulsgebern  
Moderation: **DR. DIETMAR MOLTHAGEN**,
- 17:45 Uhr**     Kaffeepause
- 18:15 Uhr**     **Panel 2: Interkulturalität in Europa und die Suche nach gemeinsamen Werten**  
Impulse von:  
**ARNE LIETZ**, MdEP, Mitglied der Fraktion PSE sowie im Menschenrechtsausschuss des Europaparlaments  
**RENÉ CUPERUS**, Direktor für Internationale Beziehungen der Wiardi Beckman Stiftung  
**DR. NICOLE IMMLER**, University of Humanistic Studies, Utrecht
- 19:00 Uhr**     Rückfragen und Diskussion mit den Impulsgebern  
Moderation: **DR. RALF SCHÖPPNER**
- 19:45 Uhr**     Ende der Tagung und Ausklang bei einem Imbiss
- 21:00 Uhr**     Schließung des Hauses



## Verantwortlich

**DR. DIETMAR MOLTHAGEN**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin  
dietmar.molthagen@fes.de

**DR. RALF SCHÖPPNER**  
Humanistische Akademie  
Deutschlands  
R.Schoepner@hvd-bb.de

## Organisation

**KAMILA CHILEWSKI**  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

Tel 030. 269 35 7307  
Fax 030. 269 35 9240  
forum.kc@fes.de

## Veranstaltungsort

Haus 1, Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

## Fahrverbindungen

Buslinie 100  
bis Haltestelle Lützowplatz

Buslinie 200  
bis Haltestelle Tiergartenstraße

Buslinie M 29  
bis Haltestelle Hiroshimasteg

Parkmöglichkeiten stehen  
leider nicht zur Verfügung.

Bei Fragen zur barrierefreien  
Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich gern an uns.

Dieses Projekt wird unterstützt durch:

